

Ein deutscher Zivilbeschäftigter, der im Hauptquartier der NATO-Luftwaffen auf der US-Air Base Ramstein gearbeitet hat, soll sich unberechtigt Zugang zu Staatsgeheimnissen verschafft haben.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 144/12 – 12.08.12

Ein bei der NATO in Ramstein Beschäftigter wird verdächtigt, sich Zugang zu Staatsgeheimnissen verschafft zu haben

Von Marcus Klöckner
STARS AND STRIPES, 07.08.12

(<http://www.stripes.com/news/europe/germany/ramstein-nato-employee-suspected-of-stealing-state-secrets-1.185051>)

KAISERSLAUTERN, Deutschland – Ein 60-jähriger deutscher Zivilbeschäftigter, der für die NATO gearbeitet hat, wurde am Montag auf der US-Air Base Ramstein verhaftet, weil er sich nach Angaben deutscher Behörden Zugang zu Staatsgeheimnissen verschafft haben soll.

Der Mann, dessen Name wegen der deutschen Datenschutzbestimmungen nur mit Manfred K. angegeben wird, arbeitete als ziviler Angestellter im Hauptquartier der NATO-Luftwaffen (HQ AAC Ramstein, s. <http://www.airn.nato.int/index.htm>); das geht aus einer Pressemitteilung der Bundesanwaltschaft hervor. Darin wird er beschuldigt, sich unberechtigt geheime Informationen verschafft und sie auf seinem privaten Computer gespeichert zu haben.



Hauptquartier der NATO-Luftwaffen auf der US-Air Base Ramstein
(Bild entnommen aus <http://www.airn.nato.int/index.htm>)

Der Mann wurde am Montag dem Bundesgerichtshof in Karlsruhe vorgeführt und bleibt während der Untersuchung in Haft. Marcus Köhler, der Sprecher der Bundesanwaltschaft, teilte mit, die Untersuchungshaft sei wegen bestehender Fluchtgefahr angeordnet worden.

Köhler sagte, die Polizei habe die Wohnung des Verdächtigen, der zu "einem sehr frühen Zeitpunkt" aufgefallen sei, durchsucht und mehrere digitale Speichermedien beschlagnahmt.

"Die gesicherten Daten werden zur Zeit ausgewertet," fügte er hinzu. "Die Untersuchung, die zur Verhaftung des Mannes führte, hat den Verdacht aufkommen lassen, dass er die geheimen Daten an Dritte weitergeben wollte."

Ob der Verdächtige angeklagt werde, hänge vom Untersuchungsergebnis ab.

Der Verrat von Staatsgeheimnissen könne mit einer Haftstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren geahndet werden.

Die Pressestelle der NATO in Ramstein wollte sich am Dienstagnachmittag nicht zu dem Vorfall äußern, und das NATO-Hauptquartier in Brüssel verwies Anrufer auf die Bundesanwaltschaft in Karlsruhe.

Die NATO-Einrichtung In Ramstein wird gerade erweitert. Im Februar gab die NATO bekannt, dass sich ihr zentrales Luftwaffen-Hauptquartier jetzt auf der Air Base Ramstein befinde und für sämtliche NATO-Luftoperationen von der Luftraumüberwachung bis zu der im Aufbau befindlichen Raketenabwehr zuständig sei. Die Umstrukturierung, die in diesem Jahr begonnen hat, soll 2013 fortgesetzt werden. (Weitere Informationen dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP03512_040212.pdf .)

Die Konzentration (in Ramstein) ist Teil der Umstrukturierung der NATO und soll der Effizienzsteigerung dienen. Das Stab des Hauptquartiers der NATO-Luftwaffen in Ramstein wird von 400 auf etwa 500 Personen anwachsen.

Die STARS AND STRIPES-Reporterin Jennifer Svan hat zu diesem Bericht beigetragen.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Ramstein NATO employee suspected of stealing state secrets

By Marcus Klöckner

Published: August 7, 2012

KAISERSLAUTERN, Germany — A 60-year-old German citizen working for NATO was arrested Monday at Ramstein Air Base on suspicion of obtaining state secrets, according to German authorities.

The man, identified only as Manfred K. in keeping with German privacy laws, worked as a NATO civilian employee at the air base, said a news release from the federal prosecutor's office. He is accused of illegally obtaining secret information and transferring it to his personal computer, the release said.

The man appeared in Germany's federal high court in Karlsruhe on Monday and remains in German custody while the investigation continues, according to the release. A spokesman for the prosecutor's office, Marcus Köhler, said he was considered a flight risk.

Köhler said the man had been arrested "at an early stage." Police searched the suspect's apartment and confiscated a number of digital data and files, Köhler said.

"The secured data are currently being evaluated," he said. The investigation leading to the man's arrest "led us to conclude that the data were to be given to a third party."

Whether the suspect will be charged “depends [on] what the further investigations will show,” Köhler said.

He said the penalty for obtaining state secrets ranges from six months to five years in prison.

NATO’s press office at Ramstein did not immediately return calls Tuesday afternoon and its headquarters in Brussels referred inquiries about the case to German federal authorities in Karlsruhe.

The NATO mission at Ramstein is continuing to grow. In February, NATO announced plans to consolidate its air command headquarters, making Ramstein Air Base the hub for alliance missions that range from NATO’s air police operations to a growing missile defense program. The move was expected to begin sometime this year, and will likely continue into 2013.

The consolidation is part of NATO’s reorganization, which is aimed at finding efficiencies. The move will take NATO from 400 personnel at Ramstein to about 500.

Stars and Stripes reporter Jennifer Svan contributed to this report.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern